

Modulares Spektrum individuell anpassbar

Die Werkzeugtechnik Niederstetten GmbH+ Co KG (WTN) versteht sich als Full-Service-Supplier von Umformwerkzeugen und Präzisionsteilen aller Art. Das Produktportfolio ist modular aufgebaut, so dass auch Einzelleistungen in Anspruch genommen werden können, die individuell auf den jeweiligen Kundenbedarf abgestimmt werden. Das Serviceangebot läuft unter dem Kürzel „Kit“ (Kunden-Innovations-Team). WTN setzt auf innovative Techniken wie die Präzise Elektro-Chemische Metallbearbeitung (PECM): ein kaltes und berührungsloses Abtragverfahren, das die Nachteile der klassischen Funkenerosion bei der Werkzeugbearbeitung wettmacht. Es ermöglicht die präzise formgebende Bearbeitung nahezu aller metallischen Werkstoffe, unabhängig ihrer Härte. So entfallen sowohl weiße Schichten, Mikrorisse am Werkzeug als auch der prozessbedingte Elektrodenverschleiß. Daher eignet sich dieses Verfahren sehr gut für Kleinserien,

Umformwerkzeuge und Präzisionsteile werden angepasst an den jeweiligen Kundenbedarf.
Bild: WTN



Großserien und die Prototypenfertigung. Schruppen, Schlichten und Polieren erfolgt in einem Arbeitsgang. Ein weiterer Vorteil ist die Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität bei exzellenter Oberflächen-güte. Das Angebot auf der „wire 2014“ steht unter dem Motto „nur das Auge zählt“.

WTN GmbH+Co KG
wire 2014, Halle 15/B 38
Tel.: +49 7932 9120-0
www.wtn.de

Neue Lösungen im Stahlrohrbereich

Nach der Umbenennung von Vallourec+ Mannesmann Tubes zu Vallourec präsentiert sich der Hersteller nahtlos warmgewalzter Stahlrohre auf der „Tube“. Vallourec stellt im Bereich Kraftwerkstechnik die ferritische Güte „VM12-SHC“ vor. Der Werkstoff kommt bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in Europa zum Einsatz und ist jetzt auch für die Märkte zertifiziert, die Kraftwerke nach amerikanischem ASME Standard auslegen. Die Güte ist extrem beständig gegen Korrosion, Oxidation und Dampftemperaturen bis zu 620 °C und ist gleichzeitig leicht zu verarbeiten. Damit lässt sich VM12-SHC optimal in modernen Kraftwerken einsetzen, die bei erhöhten Temperaturen arbeiten und damit Strom wirtschaftlicher und schadstoffärmer produzieren. Für den Bereich der Leitungs- und Bohrrohre zeigt Vallourec, wie seine Produkte in der Förderung von Öl und Erdgas selbst extremen Bedingungen trotzen. Spezielle Güten machen es möglich, dass der Stahl zum Beispiel hohem Druck in der Tiefsee, Temperaturen von -60 °C in der Arktis oder aggressiven Materialien wie Sauer gas standhält. Im Geschäftsbereich Industrie steht alles im Zeichen der intelligenten, innovativen Industrie-Rohrlösungen, kurz „I-Tubes“. Beispiel ist „Preon Box“, die neue Planungssoftware, mit der sich stützenfreie Spannweiten für Industriehallen von über 100 m noch unkomplizierter umsetzen lassen. Auf Knopfdruck errechnet das Tool prüffähige Ideal-Statiken. Dadurch können Unternehmen flexibel planen – und nicht zuletzt Zeit und Material sparen. Intelligent und innovativ ist auch die I-Tube Rohrlösung für alternative Energien, an der Vallourec seit drei Jahren intensiv forscht. Mit dem Offshore-Gründungssystem „Preon Marine“ können sich Windkraftanlagen kostengünstiger, schneller und umweltschonender im Meer verankern lassen als mit den heute üblichen Verfahren.

Vallourec Deutschland GmbH
Tube 2014, Halle 4/E 30
Tel.: +49 211-960-3791
www.vallourec.com

Neue Beschichtungen für hohe Temperaturen



Neue Beschichtungen für Umformwerkzeuge und Einsatztemperaturen bis 1100 °C.
Bild: Durit

In der Umformtechnik erhöhen maßgeschneiderte Werkzeuge aus Hartmetall die Standzeit. Bei Stempeln in Feinkornqualität hat sich in der Fertigung ein spezieller Rundschleifprozess durchgesetzt, der präzise rotationssymmetrische Konturen und Profile in allein einer Aufspannung ermöglicht. Das vereinfacht den Produktionsprozess und ermöglicht die Herstellung hoher Stückzahlen. Um die Oberflächen der Stempel auch bei Hochtemperaturen zu optimieren und zu schützen,

kommen spezielle Beschichtungen zum Einsatz. Die PVD-Beschichtung „Hardsilk Ultra“ ist bis zu Temperaturen von 1100 °C einsetzbar und verfügt über einen geringen Haftreibungskoeffizienten. Der Vorteil: Das Hartmetall wird besonders im Temperaturbereich über 450 °C geschützt. Die Durit Hartmetall GmbH präsentiert auf der „wire/Tube“ erstmals die neue Beschichtung „Hardcut“, die bereits in Tests in der Trockenzerspannung – ohne Kühlschmiermittel – für deutliche Standzeiterhöhung gesorgt hat. Hardcut zeichnet sich durch besondere Härte, hohe Adhäsionskraft zum Trägerwerkstoff sowie einen sehr geringen Haftreibungskoeffizienten (0,2) zum bearbeitenden Werkstoff aus. Mit dieser Beschichtung lassen sich Zerspanungsarbeiten auch bei Temperaturen bis 900 °C durchführen.

Durit Hartmetall GmbH
wire 2014, Halle 9/C 31
Tel.: +49 202 55109-0
www.durit.de

